
SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK



AMBRASER GLASGESPRÄCHE

JÄHRLICH IM OKTOBER

WWW.SCHLOSSAMBRAS-
INNSBRUCK.AT/
GLASGESPRÄCHE

ABBILDUNG:
BECHER MIT AMOR ALS
SIEGER
SCHLOSS AMBRAS
INNSBRUCK, SAMMLUNG
STRASSER, INV.-NR.
KK 10297, © KHM-
Museumsverband

»AMBRASER GLASGESPRÄCHE« auf Schloss Ambras Innsbruck

Mit der »Sammlung Strasser« ist auf Ambras eine der weltweit bedeutendsten und umfangreichsten Glassammlungen beheimatet: Kostbare Gläser aus den wichtigsten europäischen Glaserzeugungsbereichen wie Venedig, Hall in Tirol, Innsbruck, Böhmen und Schlesien erzählen die Geschichte der Glaskunst in der Renaissance und im Barock. Aufgebaut wurde sie von Rudolf Strasser (1919–2014), dessen einzigartige Sammlung seit 2013 auf Ambras zu sehen ist. Mit dieser exquisiten Sammlung sowie der Tradition der Innsbrucker Hofglashütte Erzherzog Ferdinands II. (1529–1595) bietet sich Schloss Ambras Innsbruck als idealer Ort an, Themen rund um das Glas vertiefend zu behandeln.

Die Reihe der AMBRASER GLASGESPRÄCHE wurde 2015 begonnen und verwirklicht die Vision Rudolf Strassers, Ambras als ein internationales Glaszentrum zu etablieren. Namhafte Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichen Fachbereichen kommen in einer moderierten Gesprächsrunde zu Wort: Wissenschaftler, Kuratoren, Restauratoren, Glasbläser, Archäologen, u. a. Sie gewähren dem Publikum ihre ganz persönlichen Einblicke in die faszinierende Welt der Glaskunst.

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

MODERATION

Moderiert werden die AMBRASER GLASGESPRÄCHE von Claudia Lehner-Jobst, Kuratorin der Ambraser Glassammlung Strasser.

ORT UND ZEIT

Die AMBRASER GLASGESPRÄCHE sind eine Gesprächsreihe zu speziell ausgewählten Themen vor interessierem Publikum und finden auf Schloss Ambras Innsbruck einmal jährlich jeweils im Oktober statt. Der Eintritt ist frei.

NÄCHSTE AMBRASER GLASGESPRÄCHE

11. OKTOBER 2017

AMBRASER GLASGESPRÄCHE 03

Freundschaft aus Licht und Farbe

Zu Gast ist Johann Kräftner, Direktor der Fürstlichen Sammlungen Liechtenstein.

DIE BISHERIGEN AMBRASER GLASGESPRÄCHE

19. OKTOBER 2016

AMBRASER GLASGESPRÄCHE 02

Das Goldrubinglas - eine sagemumwobene Kostbarkeit

7. OKTOBER 2015

AMBRASER GLASGESPRÄCHE 01

Die Traditionen der venezianischen Glaskunst

KONTAKT

Dr. Armin Berger
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Schloss Ambras Innsbruck
Schlossstraße 20
6020 Innsbruck
T +43 1 525 24 - 4803
armin.berger@schlossambras-innsbruck.at

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

**DR.^{IN} PHIL. CLAUDIA
LEHNER-JOBST**

CLAUDIA LEHNER-JOBST studierte in Wien und London und promovierte 1998 mit einer Arbeit über »Conrad von Sorgenthal und die Wiener Porzellanmanufaktur des Klassizismus« am Institut für Kultur- und Geistesgeschichte der Universität für angewandte Kunst in Wien. Sie war Lehrbeauftragte für »Grundlagen der Kunstgeschichte« an dieser Institution (1993-1998, bei Prof. Oswald Oberhuber und Prof. Manfred Wagner). Derzeit arbeitet sie als freie Kunsthistorikerin und Konsultantin für internationale Museen und Privatsammlungen. Sie kuratierte seit 2005 Ausstellungen für das Liechtenstein Museum in Wien und ist Mitherausgeberin von »Fired by Passion« (2009). Im Jahr 2011 kuratierte sie die permanente historische Ausstellung des Porzellanmuseum im Augarten, Wien und ist dort für die Sammlung verantwortlich. Sie arbeitet als Autorin für Sammlungs- und Ausstellungskataloge sowie als Vortragende in Österreich, Deutschland, England, Italien und den USA. Ein Katalog der Du Paquier Sammlung im Palazzo Madama, Turin, in Kooperation mit dem MAK, Wien sowie eine Ausstellung über die Zwanzigerjahre im Museo della Ceramica in Mondoví (Dezember 2015) gehören zu ihren derzeitigen Projekten. Für das Kunsthistorische Museum Wien war sie bisher für die Ausstellung »Wintermärchen« tätig, auf Schloss Ambras Innsbruck für die Ausstellungen »Face to Face« (2014), »Wunderglas – Laura de Santillana • Alessandro Diaz de Santillana« (2016) und »Spiel!« (2016).

Auf Schloss Ambras Innsbruck kuratierte sie 2013 die permanente Ausstellung der »Glassammlung Strasser«.

Die Veranstaltungsreihe der »Ambraser Glasgespräche« wird von Claudia Lehner-Jobst als Kuratorin der »Glassammlung Strasser« seit 2015 gestaltet.

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

DR.^{IN} SYLVIA MADER

SYLVIA MADER, Kunsthistorikerin, Dipl.-Pädagogin, lebt in Innsbruck, promovierte 1992 an der Universität Innsbruck, arbeitete als Kulturjournalistin, als Museumspädagogin, als Lehrerin, war jahrelang für den Tiroler Kunstkataster in der Grundlagenforschung tätig und seit 1995 für die Museumsservicestelle. Zu den von ihr konzipierten Museen, gehört auch jenes der Stadtarchäologie Hall i.T., das sie seit 2008 leitet.

Zahlreiche Ausstellungen, für die sie Auszeichnungen, unter anderem den Österreichischen Museumspreis erhielt. Wissenschaftliche Publikationen, Herausgeberin von Büchern und Referentin bei regionalen Symposien und internationalen Kongressen.

Vorstandsmitglied beim Österreichischen Nationalkomitee des International Council of Museums (ICOM) sowie beim Museumsbund Österreich.

MAG. DR. RAINALD FRANZ

RAINALD FRANZ, Kunsthistoriker. Studium in Wien, München, London, Rom, Venedig. Seit 1992 im MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst; 1996-2011 Stellvertretender Leiter der Bibliothek und Kunstblättersammlung des MAK, ab 2000 Provenienzbeauftragter im MAK, seit Oktober 2011 Leiter der Sammlung Glas und Porzellan sowie zuständig für sammlungsübergreifende und EU-Projekte im MAK.

Zahlreiche Ausstellungen und Publikationen, Veranstalter von Symposien, etwa »Gottfried Semper und Wien«, zuletzt »Leben mit Loos«, Wien 2008. Beteiligung an internationalen Symposien.

Lehrbeauftragter am Kunsthistorischen Institut der Universität Wien und am Institut für Konservierung und Restaurierwissenschaften der Universität für angewandte Kunst, Wien: Geschichte der Ornamentik 2007-2013 Präsident der ICDAD-International Committee of Decorative Arts and Design, 2011-2013 Vorsitzender des Verbandes Österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker.

Forschungsschwerpunkte: Architektur der Neuzeit, Geschichte der Ornamentik, des Kunstgewerbes und des frühen Designs.